



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Gedenken Sr. Felix Maria

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.276

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-20334](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-20334)

Gedenken Sr. Felix Maria

Sie war doch oben auch
 an unten in der Bank, Woche
 für Woche, Monat für Monat
 Jahr für Jahr. Und jetzt ist
 Sie heimgegangen

Der Tod ist doch immer der
 Ernstfall unserer menschli-
 chen Existenz. Man fragt sich
 voran auf Kommt es, was ist
 das Wesentliche, was ist Blei-
 bend gültig, werbeständig,
 was ist das Gold in dieser
 Welt, das in der anderen
 nicht eulwechelt wird?

Jesus gibt uns im Evan-
 gelium vom Weltgericht
 eine letzte Sicherheit, was
 allen überdauert:

Ich war hungertig - ihr
 Ich war dürstetig - ihr
 Ich war fremd und obdachlos
 und ihr habt mich
 Ich war krank, ihr habt
 mich besucht
 Warum, wo? Was ihr denn ge-
 ringsten meinen Brüdern
 getan habt, habt ihr mir
 getan.

Ich sehe jetzt fort:

Ich hatte Schmerzen, ihr
 habt mir die Spritze ge-
 geben

Ich war hilflos, ihr habt mich
 gepflegt

Ich wünschte operiert werden,
 ihr habt mich betreut und

Ich habe die Instrumente
 sterilisiert und die Hand-
 griffe des Arztes mitgewischt

Ich konnte nicht selber essen,
 ihr habt mirs eingegeben

Ich hatte den off. Fuß, ihr
 habt mich verbunden

Darüber hat Sr. Felix M.

ein Leben lang getreu.
Vor kürzer Zeit hat sie noch
die grüne Haube der O.P.
Es getragen. Und das alles mit
dem besten Gefühl und Optimismus,
mit dem Strahlen zu mir
lächelnd gesagt hat:
Er rnt mich mein Lebens-
weg nicht. Es war ein schönes
Leben...

So ist das, nach dem
Worte Jesu: Was auf Erden
oft Mühe und Stress war,
unbedruckter Einsatz und
alltäglicher Trost,
das beginnt in der Ewig-
keit zu strahlen, und findet
seine Erfüllung im: Komme
zu mir, gesegnet meines
Vaters!